

**Protokoll
über die Beratung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und
Rechte der Minderheiten am 10.11.2008**

Anwesend: s. Anwesenheitsliste (Anlage)

Ort: Technisches Rathaus, Raum 1.001/1.002

Leitung: Vorsitzender, Herr Maresch

Herr Maresch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung

Herr Maresch bittet um Ergänzung der Tagesordnung um Punkt 3.3 „1. Nachtragssatzung und 1. Nachtragshaushalt der Stadt Cottbus für die Haushaltsjahre 2008/2009 (Doppelhaushalt)“.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung mehrheitlich bestätigt.

TOP 2: Vorstellung der Mitglieder des Ausschusses

Alle anwesenden Mitglieder und Gäste im Ausschuss stellten sich kurz vor.

TOP 2.1 Gestaltung der zukünftigen Arbeit des Ausschusses

Herr Maresch teilte seine Gedanken zur zukünftigen Gestaltung der Arbeit im Ausschuss den Anwesenden mit. Unter anderem wird durch ihn vorgeschlagen, Informationen zur Tagesordnung der nächsten Sitzungen vorher mit ihm abzustimmen. Darüber hinaus sollten Sachvorträge nicht länger als 10 Minuten dauern. Bei Erfordernis einer Überschreitung ist dies dem Ausschussvorsitzenden vorher mitzuteilen. Die Protokolle sind als Ablaufprotokolle, also als Verlaufsprotokolle, auszufertigen. Sie dokumentieren jeden Diskussionsbeitrag zumindest dem Inhalt nach. Diese Verlaufsprotokolle können in ausführlicher oder geraffter Form verfasst werden. Des Weiteren sind die Protokolle zügig fertig zu stellen.

Für weitere Vorschläge zur zukünftigen Gestaltung der Arbeit des Ausschusses steht Herr Maresch allen Anwesenden für Absprachen zur Verfügung.

Herr Weiße bittet die anwesenden Ausschussmitglieder um ein Votum, das Herr Richter weiterhin in der Trägerversammlung des JobCenter „ARGE“ mitwirkt. Herr Richter erläutert daraufhin kurz die Arbeit der Trägerversammlung und seine bisherigen Erfahrungen und Ergebnisse.

Herr Maresch bittet daraufhin um Abstimmung zur Entsendung von Herrn Richter als Mitglied des Ausschusses in die Trägerversammlung der ARGE.

Abstimmungsergebnis

Der Ausschuss erteilt folgendes Votum:

**5 Zustimmungen
2 Enthaltungen**

TOP 3.1. Vorlage III – 019/08

Änderung des Beschlusses III – 003-45/08 – Umsetzung des Bundesprogramms Kommunalkombi in der Stadt Cottbus

Herr Weiße, Dezernent für Jugend, Kultur und Soziales, erläutert kurz die Vorlage. Darüber hinaus informiert er über das Bundesprogramm Kommunal-Kombi und seinen derzeitigen Arbeits- und Bewilligungsstand. Anfragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Antragsberechtigten, der Rentenversicherungsbeiträge und der Anzahl der derzeitigen Arbeitgeber konnten durch **Frau Duhra** beantwortet werden. Zur Verdeutlichung wurde das Informationspapier für potentielle Arbeitgeber für das Bundesprogramm Kommunal-Kombi in der Stadt Cottbus an die Ausschussmitglieder verteilt.

Herr Maresch bittet die Ausschussmitglieder nun um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage III - 019/08

Der Ausschuss erteilt der Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung zur Beschlussfassung:

7 Zustimmungen

TOP 3.2. Vorlage OB – 003(V)/08

Beitritt der Stadt Cottbus als Gebietskörperschaft in den zu gründenden Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e. V.

Herr Eschenburg, Büroleiter Büro OB, erläutert einfühend die Wichtigkeit des Beitrittes der Stadt Cottbus in den noch zu gründenden Stadtmarketing- und Tourismusverband e. V. Durch **Frau Paulig**, Stabstelle Stadtmarketing des Büro OB, wird anhand der Präsentation die Aufgaben und Ziele des Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e. V. sowie die Beitrittskonditionen erklärt (Präsentation lag den Ausschussmitgliedern vor).

Frau Kircheis fragt an, ob es bereits einen genauen Standort für den Sitz des Verbandes gibt und ob die Beitragsfinanzierung von 1,0 T€ für alle Mitglieder gilt. **Herr Eschenburg** informiert, dass zum jetzigen Zeitpunkt die Standortfrage noch offen ist. Der Mitgliedsbeitrag soll für alle Beteiligten gleich hoch sein und soll mit 1,0 T€ pro Jahr festgesetzt werden. Dies ist ein Vorschlag aus den Fachgremien. Letztlich entscheidet der Verband über die Mitgliedshöhe, gemäß Beitragsordnung.

Die Anfrage zum Sachkostenzuschuss in Höhe von 85,0 T€ und deren Einsatz zur Bezahlung von Geschäftsführerentgelt durch eine **sachkundige Einwohnerin** wurde durch Herrn Eschenburg beantwortet. Er zeigte an, dass mit den 85,0 T€ alle Sach- und Personalkosten in dem Verein pro Jahr durch die Stadt Cottbus bezuschusst werden.

Herr Möller möchte über die Resonanz der gesetzten und geplanten Teilnehmer informiert werden. Durch Frau Paulig als auch Herrn Eschenburg konnte ausgeführt werden, dass durch alle gesetzten Mitglieder eine durchaus positive Resonanz zur Gründung des Verbandes und ihres zukünftigen Beitrittes gezeigt wird. Die Gespräche mit den noch nicht gesetzten Mitgliedern sind noch offen.

Herr Maresch bittet die Ausschussmitglieder nun um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage OB – 003(V)/08

Der Ausschuss erteilt der Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung zur Beschlussfassung:

**5 Zustimmungen
2 Enthaltungen**

TOP 3.3 I – 026/08

„1. Nachtragssatzung und 1. Nachtragshaushalt der Stadt Cottbus für die Haushaltsjahre 2008/2009 (Doppelhaushalt)“

Frau Ramsch, Fachbereich Finanzmanagement, erläutert die Vorlage. Darüber hinaus informiert sie über den geplanten Beitrittsbeschluss zum Doppelhaushalt 2008/2009 in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht in der Stadtverordnetenversammlung am 12.11.2008. Danach werden die 1. Nachtragssatzung und der 1. Nachtragshaushalt der Stadt Cottbus für die Haushaltsjahre 2008/2009 durch genannte Vorlage in die Stadtverordnetenversammlung am 26.11.2008 zur Abstimmung eingebracht.

Herr Maresch bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage I - 026/08

Der Ausschuss erteilt der Stadtverordnetenversammlung folgende Empfehlung zur Beschlussfassung:

7 Zustimmungen

TOP 4 Informationen

Frau Giesecke bittet um den derzeitigen Arbeitsstand zur Errichtung eines Pflegestützpunktes im Rahmen des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes. **Herr Weiße** informiert, dass die Vorlage am 11.11.2008 erstmalig in die Dienstberatung des Oberbürgermeisters eingebracht wird und erst in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 25.11.2008 darüber informiert werden kann.

Durch **Frau Leonard** wird angefragt, warum nicht Vorlagen aus anderen Fachbereichen – z. B. Friedhofsgebührensatzung – in diesem Ausschuss behandelt werden. **Herr Weiße** informiert, dass es Angelegenheit des zuständigen Fachbereiches ist, in welchem Ausschuss die Notwendigkeit liegt. Sollten Vorlagen darüber hinaus im Sozialausschuss behandelt werden, sollte das durch die Ausschussmitglieder angemeldet werden, um es rechtzeitig mit dem Vorsitzenden abstimmen zu können.

Herr Karwinski von Karwin, Vorsitzender Seniorenbeirat, erinnert daran, dass es eine Entscheidung der Stadt Cottbus war, einen Seniorenbeirat zu errichten. Daher bittet er um aktive Mitarbeit bei der Umsetzung der in der Satzung verankerten Pflichten und Aufgaben. Die Zusammensetzung des Seniorenbeirates sollten zukünftig im Einzelnen in der Hauptsatzung festgelegt werden. Hierbei ist der geänderte § 19 der Kommunalverfassung zu beachten.

Weiterhin bittet **Herr Karwinski von Karwin** um die Weiterverfolgung der Arbeit an den Seniorenpolitischen Leitlinien der Stadt Cottbus.

Abschließend informiert **Herr Karwinski von Karwin** über eine Informationsveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aus medizinischer Sicht“ am 19.11.2008 um 16.00 Uhr im Hörsaal Altbau des Carl-Thiem-Klinikums.

Die Sitzung des öffentlichen Teils endet um 17.30 Uhr.

gez. Maresch
Vorsitzender

gez. Duhra
Protokollantin